

Pinch Hitter - Schnupperkurs und Sicherheitstraining in einem

Um ein Gefühl für das Fliegen zu bekommen und herauszufinden, ob ein Pilot in einem steckt, bietet sich eine Teilnahme an einem Pinch-Hitter-Kurs an. Dieser hat eigentlich das Ziel, den Mitfliegern theoretische und praktische Kenntnisse zu vermitteln. Dies soll sie in einem Notfall in die Lage versetzen, die Führung des Luftfahrzeuges zu übernehmen. Er eignet sich darüber hinaus aber auch optimal, um einen echten Einblick ins Fliegen zu bekommen.

Bei fast allen Flügen der privaten Luftfahrt ist der Luftfahrzeugführer die einzige Person an Bord, die das Flugzeug führen kann und darf. So manch ein Mitflieger hat sich bestimmt schon einmal Gedanken darüber gemacht, was passiert, wenn ein Pilot ausfällt.

Hier kommt der Pinch Hitter ins Spiel: Der Begriff kommt aus dem Amerikanischen und heißt so viel wie "Einspringen für". Dieser bereits 1963 von der AOPA (Aircraft Owners Pilot Association) in Zusammenarbeit mit der Ohio State University's School of Aviation entwickelte Lehrgang verfolgt 2 Hauptziele: Den mitfliegenden Partnern einer aktiven Pilotin oder eines Piloten für die Vorgänge beim Fliegen zu interessieren bzw. diese zu erläutern. Es werden in diesem Zusammenhang die wichtigsten Begriffe eines Fluggerätes, sowie die der Navigation und die Bedienung eines Funkgerätes erläutert. Die Sicherheit soll dadurch erhöht werden, so dass im Falle eines Falles, wenn der Luftfahrzeugführer ausfällt, das Flugzeug durch den Notpiloten bedient werden kann.

Ein "Fliegerärztliches Tauglichkeitszeugnis" ist nicht vorgeschrieben. Es reicht die Bestätigung Ihres Hausarztes, dass Sie gesund sind. Ein Formblatt hierzu liegt bei. Um diesen Lehrgang möglichst vielen Interessierten möglich zu machen, haben wir die Kosten mit dem spitzen Bleistift kalkuliert.

Leistungen: 5 theoretische Unterrichtsstunden, 4 Flugstunden mit Lehrer, 10 Landungen, Lehrgangsbegleitendes Material der AOPA, Urkunde.

Natürlich können Sie diesen Lehrgang auch nutzen um Ihre Eignung für eine spätere Pilotenausbildung zu testen. Der Lehrgang setzt sich aus einem theoretischen und einem praktischen Teil zusammen. Im Theorieseminar behandeln wir die folgenden Themen:

- Wie und warum fliegt ein Flugzeug?
- Was verraten uns die Bordinstrumente?
- Wie informiere ich mich auf einer Navigationskarte?
- Wie finde ich den nächsten Flughafen
- Wie bediene ich ein Funkgerät/ Transponder richtig?
- Wie finde ich den nächsten Flughafen?
- Wie lande ich ein Flugzeug?

In der Flugpraxis folgen dann in der ersten Flugstunde:

Fliegen im Horizontalflug, Bestimmen der Flugrichtung sowie Steigen und Sinken durch Veränderung der Triebwerkleistung, Wirkungsweise der Ruder auf den Flugverlauf, Fliegen einer koordinierten Kurve, Erfliegen vorbestimmter Kurse, Wirkungsweise und Aufgabe von Trimmrudern.

In der zweiten Flugstunde:

Vorbereiten eines Flugzeuges auf den Landeanflug, Erfliegen vorgegebener Fluggeschwindigkeiten, Fliegen einer simulierten Platzrunde, Aufgabe und Funktion von Auftriebshilfen.

In der dritten Flugstunde:

Einfliegen in eine Platzrunde, Feststellen der Landerichtung, Einteilen der Landevorbereitung und Einleiten des Landeanfluges, Abfangen und Landen.

In der vierten Flugstunde:

Simulierter Ausfall des Piloten, Praktische Funkübungen, Auffinden des Flugplatzes unter simulierten Funkanweisungen, Einteilen der Landevorbereitung und Einleiten des Landeanfluges, Abfangen und Landen.

Seminargebühren: 959,- €

Teilnahmevoraussetzungen

Was müssen Sie tun, um an unseren Seminaren teilnehmen zu können?

Gehen Sie zu Ihrem Hausarzt und lassen die Bescheinigung ausfüllen.

Melden Sie sich über die Homepage des Flight Center Hannover, Ausbildung, pinch hitter an.

Sie erhalten von uns eine Lehrgangsbestätigung.

Bescheinigung

Zur Vorlage bei der Flugschule für die Teilnahme am „Pinch-Hitter“-Lehrgang

Name: _____ Vorname: _____ Geb. Datum: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Hinweise für den Arzt:

Der Lehrgangsteilnehmer soll etwa vier Stunden ausschließlich in Begleitung eines Fluglehrers fliegen. Eine Tätigkeit als Luftfahrer ist weder mit dem Lehrgang verbunden noch danach erlaubt.

Bitte ankreuzen:

- Die oben näher bezeichnete Person ist organisch gesund.
- Kopf, Rumpf und alle Gliedmaßen sind voll gebrauchsfähig.

Nerven- und Gefäßsysteme sowie Stoffwechsel (Diabetes, Gicht) und Sinnesorgane haben:

- keine Funktionseinschränkungen.
- nur unwesentliche Funktionseinschränkungen.

Brillenträger: ja / nein

Bemerkungen:

Ort, Datum Unterschrift / Stempel des Arztes